

seiner Klubkameraden Österreich im Länderkampf gegen die Tschechoslowakei und wurde in der guten Zeit von 1:58,8 Min. zweiter im 800 m Lauf. Frankl belegte im 5000 m Lauf hinter dem ausgezeichneten Tschechen Kosziak einen guten zweiten Platz, während sich die 400 m Läufer Deutscher und Beck mit den beiden letzten Plätzen begnügen mußten. In blendender Form befindet sich der Hannoveraner Jonath, konnte er auch kein Zusammentreffen mit dem amerikanischen Wundersprinter Tolan siegreich gestalten, so erzielte er in Bochum eine Zeit von 10,5 Sek. über 100 m und ließ den hervorragenden Eldracher hinter sich. — Siewert (Siemens) beteiligte sich an einem Zweistundengehen, mußte jedoch seinem ewigen Rivalen Schwab den Vortritt lassen, auch im Marathongehen konnte er sich nicht durchsetzen, er gab auf. — Vor 5000 Zuschauern siegte Bar Kochba, Berlin im Poststadion über eine kombinierte Leichtathletik-Mannschaft aus Prag-Wien. Die Berliner waren ihren Gegnern vor allem in den Läufen überlegen und ihr Sieg eigentlich nie gefährdet. — Sonntag für Sonntag beteiligten sich die Bar Kochbaner an Sportkämpfen. Ausgezeichnet hielten sie sich beim Berliner Amerikaner-Sportfest. In der olympischen Staffel waren sie die einzigen, die den Gästen, wenigstens einigen Widerstand leisteten, 30 m hinter der amerikanischen Ländermannschaft gingen sie, vor dem S. C. C., als zweite, durchs Ziel. Nathan (S. C. C.) gewann die 200 Meter-Offen in 22,4 Sek., 3 m zurück endete Gerber auf dem dritten Platz. Schöne Siege errang der Bar Kochba auf dem Komet-Sportfest. Kurz I ließ sich die 100 m vor Gerber nicht entgehen. Bergmann hatte die 800 m stets sicher, Zeit: 2 Min. Im 3000 Meterlauf wurde Katz dritter vor Cohen, der durch sein gutes Laufen seinem Verein den zweiten Platz im 3000 Meter-Mannschaftslauf einbrachte. In der $20 \times \frac{1}{2}$ Runden-Staffel endeten die Berliner hinter der Polizei und dem S. C. C. auf dem dritten Platz. Der Staffeltag des Bar Kochba, Hannover, sah die Berliner im Kampf gegen die besten Hannoverschen Sportvereine. Alle 5 Staffeln gewannen sie, zum Teil erst nach harten Kämpfen. 43 Sek. benötigten Gerber, Kurz I, Kurz II und Lewin für die 4×100 Meter. In der 3×1000 Meterstaffel kanterten sie in der Aufstellung Janklowitz, Katz und Bergmann ihre Gegner nieder. Ein heftiger Kampf entspann sich über 4×400 Meter, Bergmann als Schlußmann mußte sich anstrengen, um siegreich durchs Ziel zu gehen. Von Anfang an in Führung liegend, ließen sich die Bar Kochbaner die $10 \times \frac{1}{2}$ Runden-Staffel nicht entgehen, schließlich siegten sie noch in der Schwedenstaffel, mit der Besetzung Eger, Kurz I, Braun und Lewin. — Fräulein Pines, Danzig wurde für den Städtekampf Danzig—Königsberg aufgestellt, gewann den Weitsprung mit 4,76 m, wurde im 100-Meterlauf in 13,9 Sek. zweite und legte die 200 m in 28,2 Sek. zurück. — Bar Kochba-Nürnberg ließ sich in einem Leichtathletik-Wettkampf von der dortigen Polizei schlagen. — Von den norddeutschen Makkabi-Meisterschaften ist lediglich der 100 Meter-Lauf Sonnenreichs in 11,4 Sek. erwähnenswert.